

LARGO-Kurs

Posten 4

Zuoz

19.06.2021

WH Emil Kuen AJF

Tierarzt Men Bischoff ALT

AJF



Themen

Kurze Einführung

- Anatomie (Zwerchfell)
- Blatt- / Kammerschuss

Beispiele verschiedener Schüsse

- Beurteilung A- oder B-Tier

Plombe anbringen

Formular 14 ausfüllen

Mögliche Verarbeitungswege

Fragerunde



Anatomie Rotwild

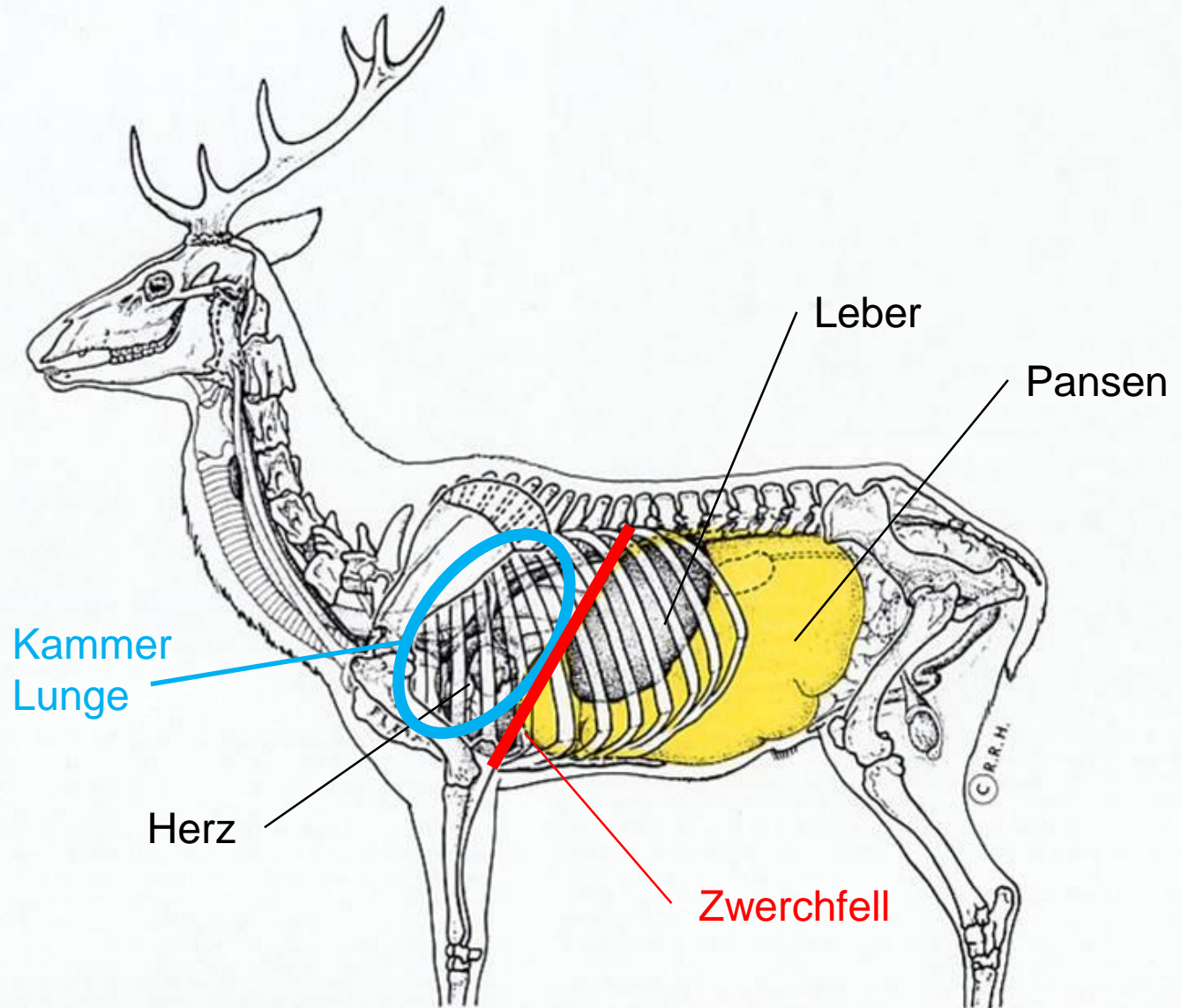
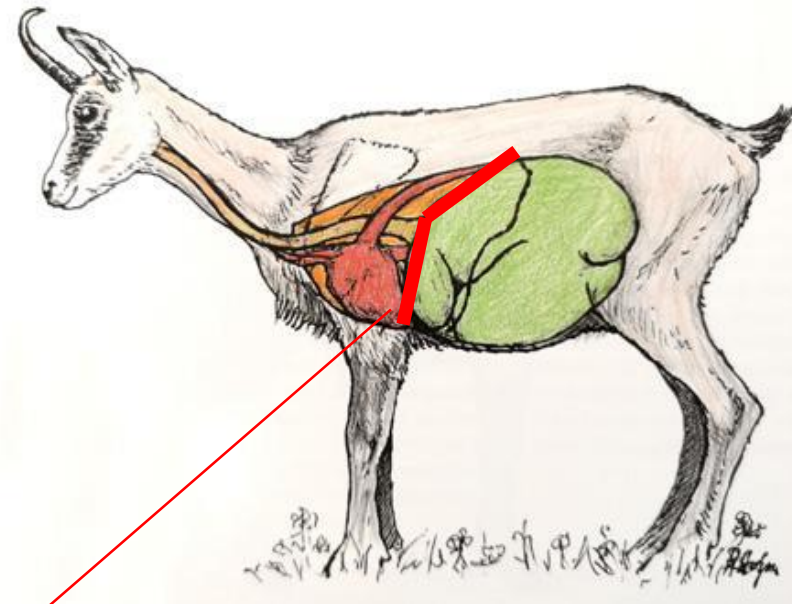
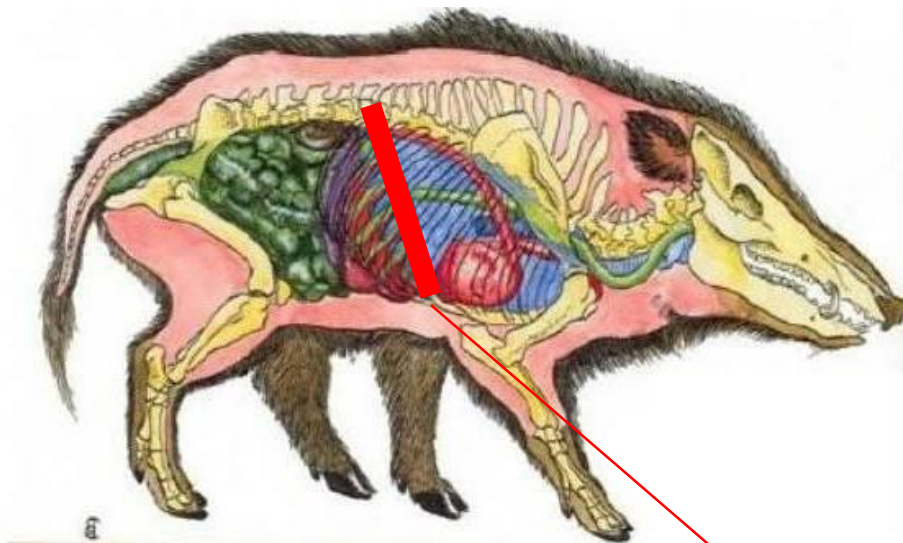


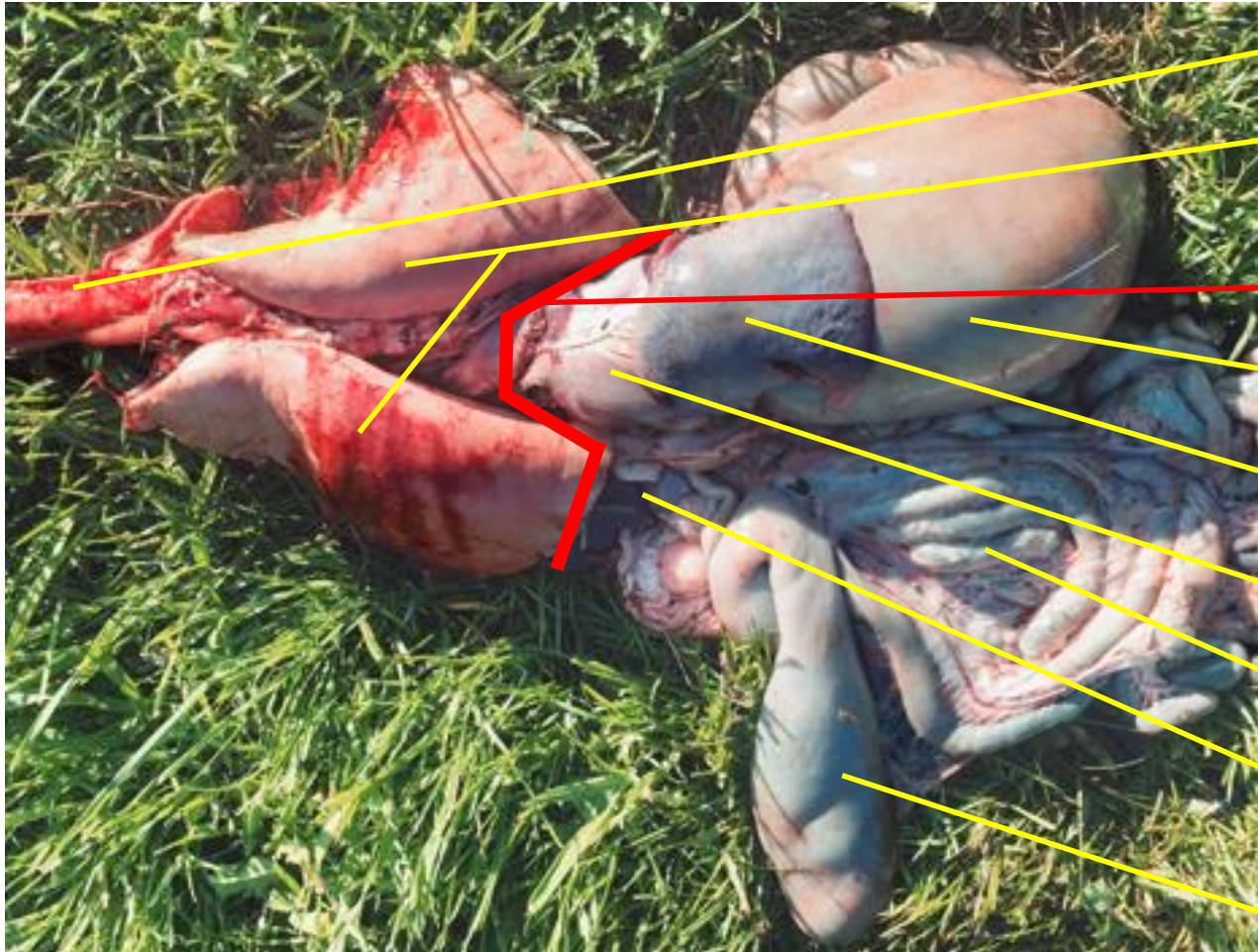
Abb. 14

Schwarzwild - Anatomie - Gämswild



Zwerchfell

Aufbruch – Übersicht der inneren Organe



Luft- + Speiseröhre

Lungenpaket + Herz
(Herz – unter Lunge)

Zwerchfell

Pansen

Milz

Netz- + Blättermagen

Dünndarm

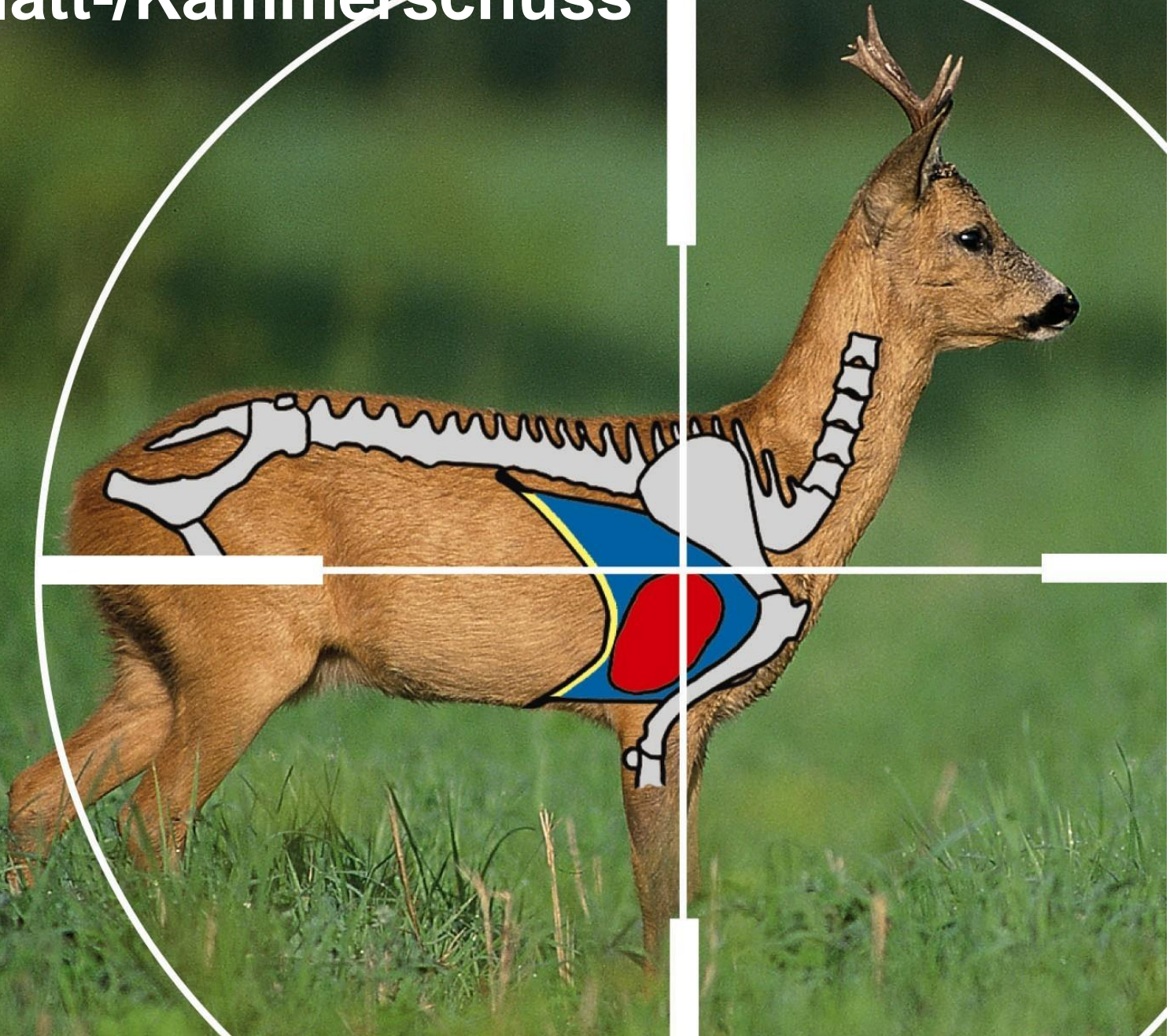
Leber + Nieren
(unter Lunge und Vormägen)

Blinddarm

Diese Organe hat der Jäger beim Ausweiden zu untersuchen!

→ **Deutliche Organveränderungen (Abweichungen vom Normalen) führen zu einer B Klassierung!**

Blatt-/Kammerschuss



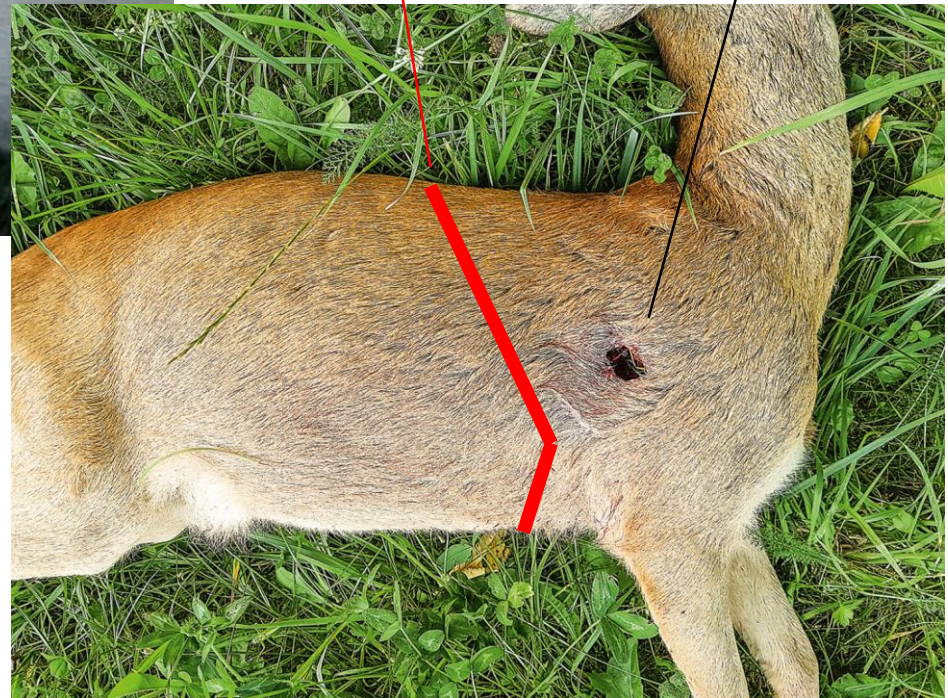
Blatt- / Kammerschuss



Einschuss

Zwerchfell

Ausschuss



Beispiel 1



Einschuss

Zwerchfell



Ausschuss

A- oder B-Tier ?

Beispiel 2

Zwerchfell

Einschuss

Ausschuss?

Organe?

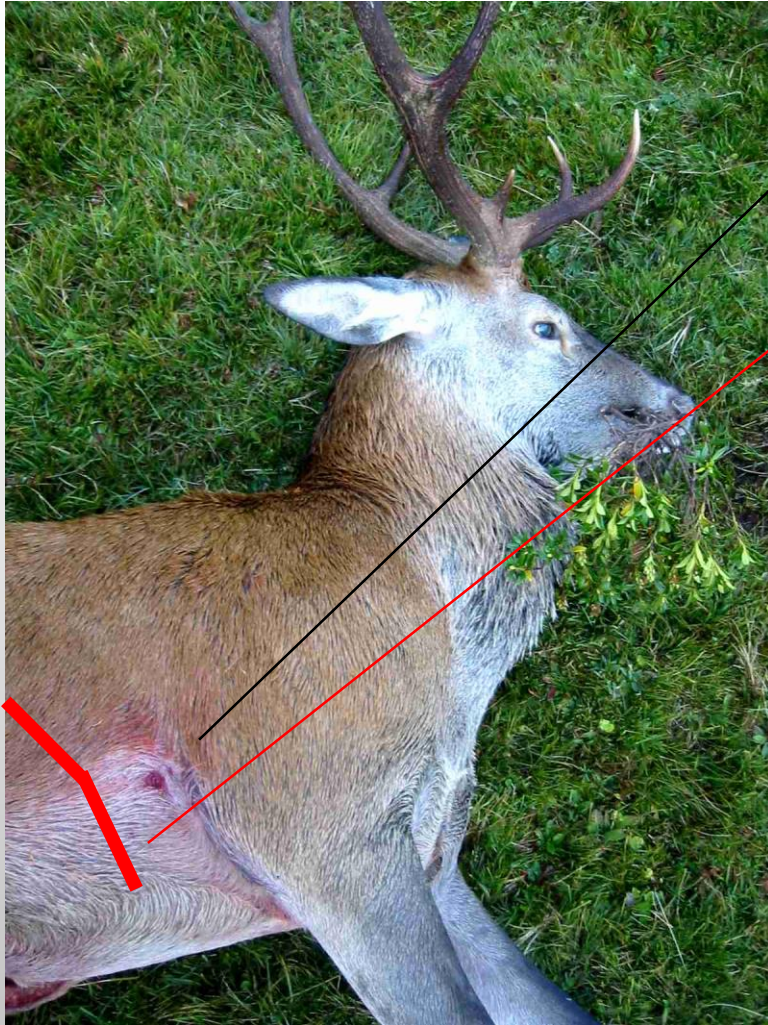
Aufbruch?

Absturz?

A- oder B-Tier?



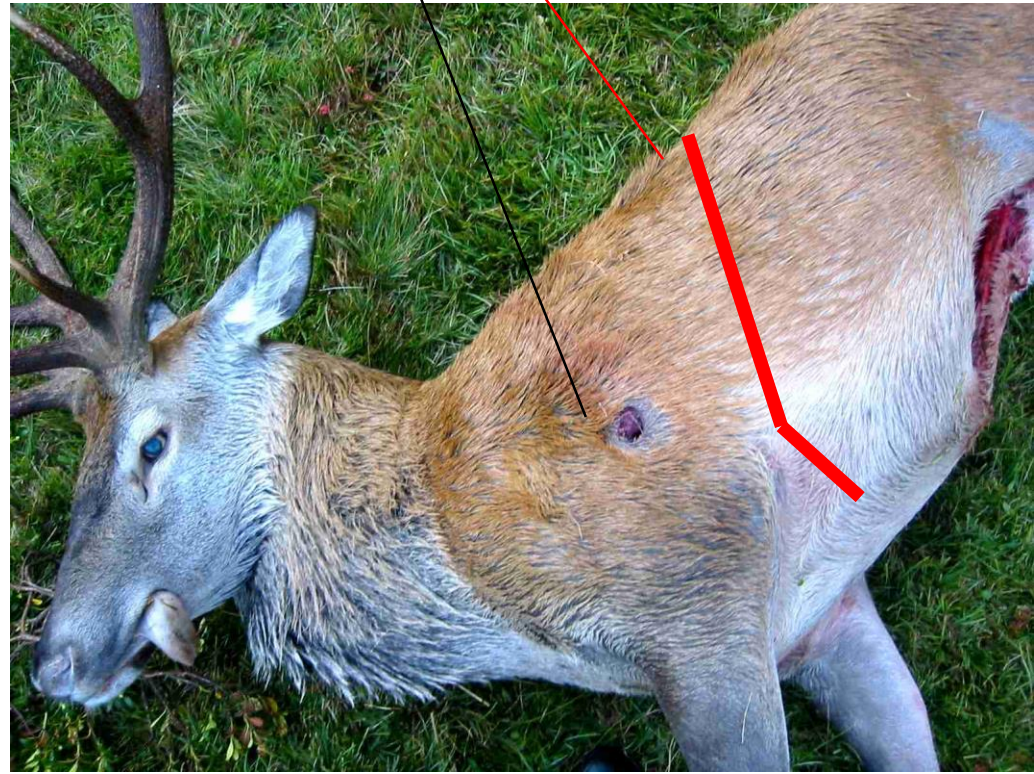
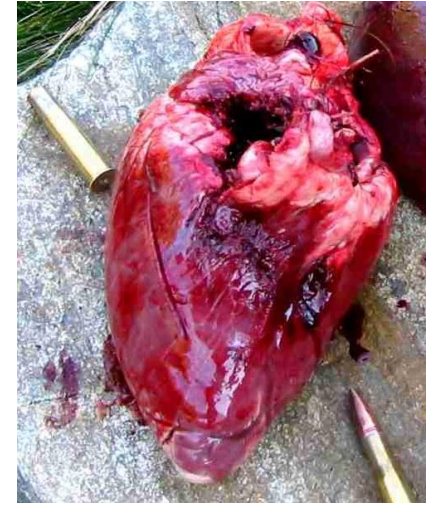
Beispiel 3



Einschuss

Zwerchfell

Ausschuss



Organe?

Aufbruch?

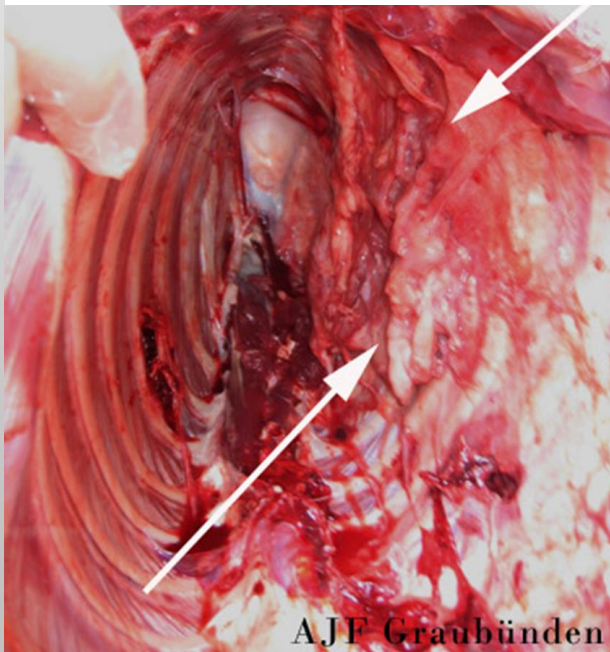
Beispiel 4



Hirsch rechts:

Kondition?
Sehr schwach!

Organe?
Lunge Veränderung!



Aufbruch?
In der Brusthöhle
Verwachsungen
feststellbar!

A- oder B-Tiere ?

Beispiel 5



Einschuss



Ausschuss

A- oder B-Tier ?

Beispiel 6



Kieferschuss

Nachsuche

> 3 h zwischen Anschuss
und Ausweiden

Hatz

(Schweisshund hetzt das
verletzte Tier)

Stress

Sehr hoch!

...

A- oder B-Tier ?

Beispiel 7

Einbruch der Dunkelheit

Wildkörper wird erst am
nächsten Morgen gefunden!

A- oder B-Tier ?



Plombe

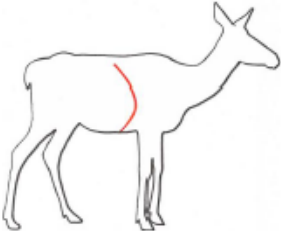


Wildplombe zur Kennzeichnung des Schalenwildes



Befestigung an Sprunggelenksehne!

Wildbegleitschein - Formular 14

Wildbegleitschein (Formular 14)			
1. Allgemeine Angaben		2. Erlegetprotokoll (bitte zutreffendes ankreuzen) <small>Achtung: Falls einer der Punkte nicht bestätigt werden kann = Entscheid B</small>	
Jäger/in Name, Vorname		<input type="checkbox"/>	Keine Verhaltensstörungen vor dem Erlegen beobachtet.
Geb. Datum		<input type="checkbox"/>	Normaler Jagdverlauf: keine relevanten Gefahren für die Lebensmittelsicherheit (z.B. Suche/Nachsuche > 3 h zwischen Anschuss und Ausweiden, Absturz, komplizierte Bergung, Verdacht auf Umweltkontaminationen).
Strasse			
PLZ / Ort			
Telefon/Natel		<input type="checkbox"/>	Kein Austritt von Magen-Darm-Inhalt nach dem Ausweiden festgestellt
Tierart	<input type="checkbox"/> Hirsch <input type="checkbox"/> Reh <input type="checkbox"/> Gams <input type="checkbox"/> Wildschwein <input type="checkbox"/> Steinwild	Schuss Eintritt <input type="radio"/>	Schuss Austritt <input type="radio"/> Zwerchfell
Erlegeort (Ortschaft, Lokalaname)			
Zeit An-/Abschuss	Datum: Zeit:		
Zeitpunkt Ausweiden	Zeit:		
Nachsuche	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> tot <input type="checkbox"/> lebend		
Wildplombe Nr.	AJF-GR/GL:		
3. Entscheid			
A: <input type="checkbox"/>	Keine Merkmale, die darauf schliessen lassen würden, dass das Fleisch für die menschliche Gesundheit bedenklich sein könnte.	B: <input type="checkbox"/>	Mit Veränderungen / Verunreinigungen an Fleisch/Organen oder Nachsuche >3h. Wildkörper muss der amtlichen Fleischuntersuchung zugeführt werden.
Bemerkungen:			
Datum/Unterschrift Jäger/in:		Datum /Unterschrift Fachkundige Person: (falls ≠ Jäger/in)	
		Name:..... Tel.Nr.:.....	
Fleischschau – Entscheid (Verfügung) – Vom Fleischkontrolleur auszufüllen			GHE-Nr. / FK-Stempel (bitte leserlich)
Umklassierung	<input type="checkbox"/> A → B Konfiskat _____ kg	Begründung:	
Ungenießbar	Begründung:		
Bemerkungen:			
Datum:	Unterschrift FK:		
Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 10 Tagen seit Mitteilung beim Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit, Ringstrasse 10, 7001 Chur, schriftlich Einsprache erhoben werden. Die Einsprache hat das Rechtsbegehren, den Sachverhalt und eine kurze Begründung zu enthalten.			

Wildbegleitschein - Formular 14

<u>1. Allgemeine Angaben</u>			
Jäger/in Name, Vorname			
Geb. Datum			
Strasse			
PLZ / Ort			
Telefon/Natel			
Tierart	<input type="checkbox"/> Hirsch	<input type="checkbox"/> Reh	<input type="checkbox"/> Gams
	<input type="checkbox"/> Wildschwein	<input type="checkbox"/> Steinwild	
Erlegeort (Ortschaft, Lokalname)			
Zeit An-/Abschuss	Datum:	Zeit:	
Zeitpunkt Ausweiden	Zeit:		
Nachsuche	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> tot	<input type="checkbox"/> lebend
Wildplombe Nr.	AJF-GR/GL:		



Wildbegleitschein - Formular 14

2. Erlegeprotokoll (bitte zutreffendes ankreuzen)

Achtung: Falls einer der Punkte nicht bestätigt werden kann = Entscheid B

Keine Verhaltensstörungen vor dem Erlegen beobachtet.

Normaler Jagdverlauf: keine relevanten Gefahren für die Lebensmittelsicherheit (z.B. Suche/Nachsuche > 3 h zwischen Anschuss und Ausweiden, Absturz, komplizierte Bergung, Verdacht auf Umweltkontaminationen).

Kein Austritt von Magen-Darm-Inhalt nach dem Ausweiden festgestellt

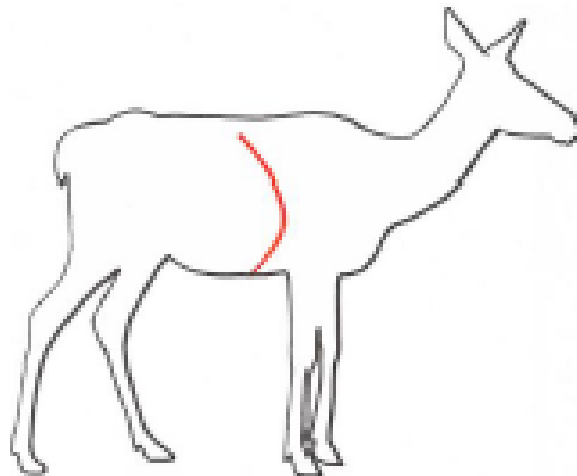
Schusseintritt ○



Schussaustritt △



Zwerchfell



Wildbegleitschein - Formular 14

<u>3. Entscheid</u>			
A: <input type="checkbox"/>	Keine Merkmale, die darauf schliessen lassen würden, dass das Fleisch für die menschliche Gesundheit bedenklich sein könnte.	B: <input type="checkbox"/>	Mit Veränderungen / Verunreinigungen an Fleisch/Organen oder Nachsuche >3h. Wildkörper muss der amtlichen Fleischuntersuchung zugeführt werden.
Bemerkungen:			
Datum/Unterschrift Jäger/in:		Datum /Unterschrift Fachkundige Person: (falls ≠ Jäger/in)	
		Name:..... Tel.Nr.:	

Wildbegleitschein - Formular 14

Das Formular 14 ist ein **offizielles** Dokument

→ Mit der Unterschrift übernimmt der Jäger /
die Jägerin die **Verantwortung** der
gemachten Angaben!

Wildbegleitschein - Formular 14

Fleischschau – Entscheid (Verfügung) – <u>Vom Fleischkontrolleur auszufüllen</u>				GHE-Nr. / FK-Stempel (bitte leserlich)
Umklassierung	<input type="checkbox"/> A → B	Konfiskat _____ kg	Begründung:	
Ungenießbar	Begründung:			
Bemerkungen:				
Datum:		Unterschrift FK:		
Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 10 Tagen seit Mitteilung beim Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit, Ringstrasse 10, 7001 Chur, schriftlich Einsprache erhoben werden. Die Einsprache hat das Rechtsbegehren, den Sachverhalt und eine kurze Begründung zu enthalten.				

Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 1

1. Allgemeine Angaben	
Jäger/in Name, Vorname	_____
Geb. Datum	_____
Strasse	_____
PLZ / Ort	_____
Telefon/Natel	_____
Tierart	<input type="checkbox"/> Hirsch <input type="checkbox"/> Reh <input type="checkbox"/> Gams <input type="checkbox"/> Wildschwein X <input type="checkbox"/> Steinwild
Erlegeort (Ortschaft, Lokalname)	Chur, Meiersboden
Zeit An-/Abschuss	Datum: 29.04.21 Zeit: 19.15
Zeitpunkt Ausweiden	Zeit: 20.30
Nachsuche	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> tot <input type="checkbox"/> lebend
Wildplombe Nr.	AJF-GR/GL: _____



Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 1



Einschuss

Ausschuss:
Nicht feststellbar!



Während dem Ausweiden:

**Viel Schweiss und kleine
Mengen Mageninhalt in der
Bauchhöhle feststellbar!**

Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 1

Nach dem Ausweiden:

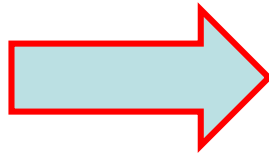


Steckschuss



Einschuss

Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 1



2. Erlegeprotokoll (bitte zutreffendes ankreuzen)	
Achtung: Falls einer der Punkte <u>nicht</u> bestätigt werden kann = Entscheid B	
<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Verhaltensstörungen vor dem Erlegen beobachtet.
<input checked="" type="checkbox"/>	Normaler Jagdverlauf: keine relevanten Gefahren für die Lebensmittelsicherheit (z.B. Suche/Nachsuche > 3 h zwischen Anschuss und Ausweiden, Absturz, komplizierte Bergung, Verdacht auf Umweltkontaminationen).
<input type="checkbox"/>	Kein Austritt von Magen-Darm-Inhalt nach dem Ausweiden festgestellt
Schusseintritt <input type="radio"/>	Schussaustritt <input type="radio"/> Zwerchfell

Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 1

A- oder B-Tier ?

3. Entscheid			
A: <input type="checkbox"/>	Keine Merkmale, die darauf schliessen lassen würden, dass das Fleisch für die menschliche Gesundheit bedenklich sein könnte.	B: <input type="checkbox"/>	Mit Veränderungen / Verunreinigungen an Fleisch/Organen oder Nachsuche >3h. Wildkörper muss der amtlichen Fleischuntersuchung zugeführt werden.
Bemerkungen: <i>z.B. Steckschuss Bauchwand hinten rechts</i>			
Datum/Unterschrift Jäger/in: <i>30.04.21 / Unterschrift</i>		Datum /Unterschrift Fachkundige Person: (falls ≠ Jäger/in) Name:..... Tel.Nr.:	

Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 2



1. Allgemeine Angaben	
Jäger/in Name, Vorname	_____
Geb. Datum	_____
Strasse	_____
PLZ / Ort	_____
Telefon/Natel	_____
Tierart	<input type="checkbox"/> Hirsch <input checked="" type="checkbox"/> Reh <input type="checkbox"/> Gams <input type="checkbox"/> Wildschwein <input type="checkbox"/> Steinwild
Erlegeort (Ortschaft, Lokalname)	<i>Chur, Meiersboden</i>
Zeit An-/Abschuss	Datum: <i>30.04.21</i> Zeit: <i>06.15</i>
Zeitpunkt Ausweiden	Zeit: <i>07.00</i>
Nachsuche	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> tot <input type="checkbox"/> lebend
Wildplombe Nr.	AJF-GR/GL: _____



Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 2



Einschuss

Ausschuss



Während dem Ausweiden:

Keine Besonderheiten feststellbar!

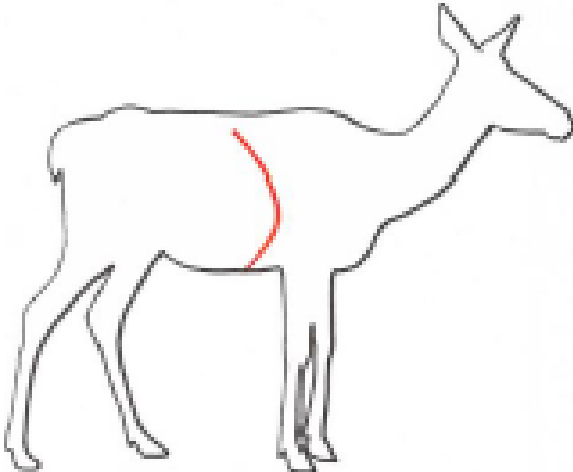
Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 2

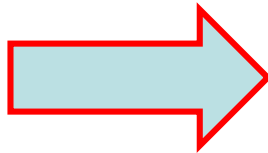
Nach dem Ausweiden:

Deutliche grüne Verfärbung um den Ausschuss feststellbar !



Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 2

2. Erlegeprotokoll (bitte zutreffendes ankreuzen)	
Achtung: Falls einer der Punkte <u>nicht</u> bestätigt werden kann = Entscheid B	
<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Verhaltensstörungen vor dem Erlegen beobachtet.
<input checked="" type="checkbox"/>	Normaler Jagdverlauf: keine relevanten Gefahren für die Lebensmittelsicherheit (z.B. Suche/Nachsuche > 3 h zwischen Anschuss und Ausweiden, Absturz, komplizierte Bergung, Verdacht auf Umweltkontaminationen).
<input type="checkbox"/>	Kein Austritt von Magen-Darm-Inhalt nach dem Ausweiden festgestellt
Schusseintritt <input type="radio"/>	Schussaustritt <input type="radio"/> Zwerchfell
	



Wildbegleitschein Formular 14 – Übung 2

A- oder B-Tier ?

3. Entscheid			
A: <input type="checkbox"/>	Keine Merkmale, die darauf schliessen lassen würden, dass das Fleisch für die menschliche Gesundheit bedenklich sein könnte.	B: <input type="checkbox"/>	Mit Veränderungen / Verunreinigungen an Fleisch/Organen oder Nachsuche >3h. Wildkörper muss der amtlichen Fleischuntersuchung zugeführt werden.
Bemerkungen: <i>z.B. Pansen durch Schusskanal Geschädigt</i>			
Datum/Unterschrift Jäger/in: <i>30.04.21 / Unterschrift</i>		Datum /Unterschrift Fachkundige Person: (falls ≠ Jäger/in) Name:..... Tel.Nr.:	

Beispiel zermürbtes Fleisch



Absturz und Verunreinigung

Beispiel zermürbtes Fleisch



Absturz, Verunreinigung und komplizierte Bergung

Beispiel Verunreinigung Weidwundschuss



**Der Schuss zieht
Magen-Darm-Inhalt mit**

**z.B. in die
Schultermuskulatur
hinein**

Beispiel Verunreinigung Weidwundschuss



**Der Schuss zieht
Magen-Darm-Inhalt mit**

**z.B. zwischen Schulter
und Brustwand**

Beispiel Verunreinigung - Ausweiden



Zusammenfassung

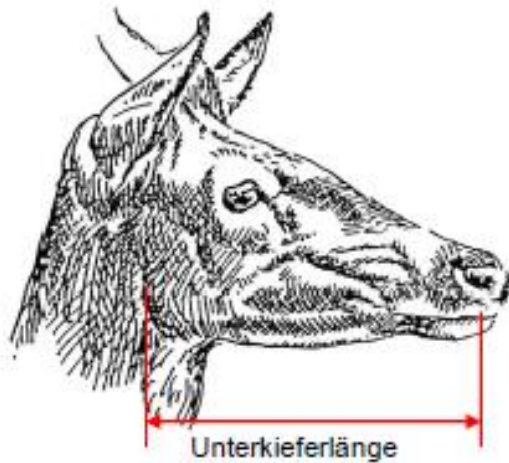
Kriterien für B Taxierung

- Verhaltensstörungen und Krankheitsanzeichen
→ selten
- **Deutliche** Organveränderungen
→ selten
- Suche/Nachsuche > 3 Stunden
→ **kommt vor**
- Abstürze und komplizierte Bergungen mit deutlichen Fleischveränderungen als Folge
→ **kommt vor**
- **Verunreinigungen**
→ **relativ häufig**

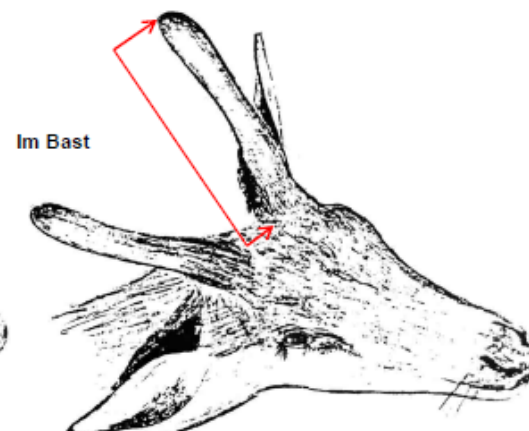
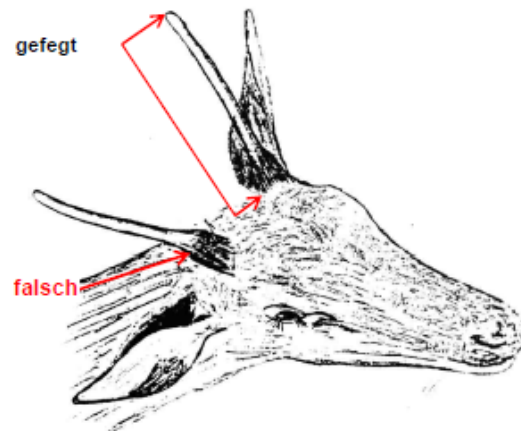
Verarbeitungswege Schonungsvoller Transport



Verarbeitungswege Wildauswertung beim Wildhüter



Lunghezza della mascella inferiore

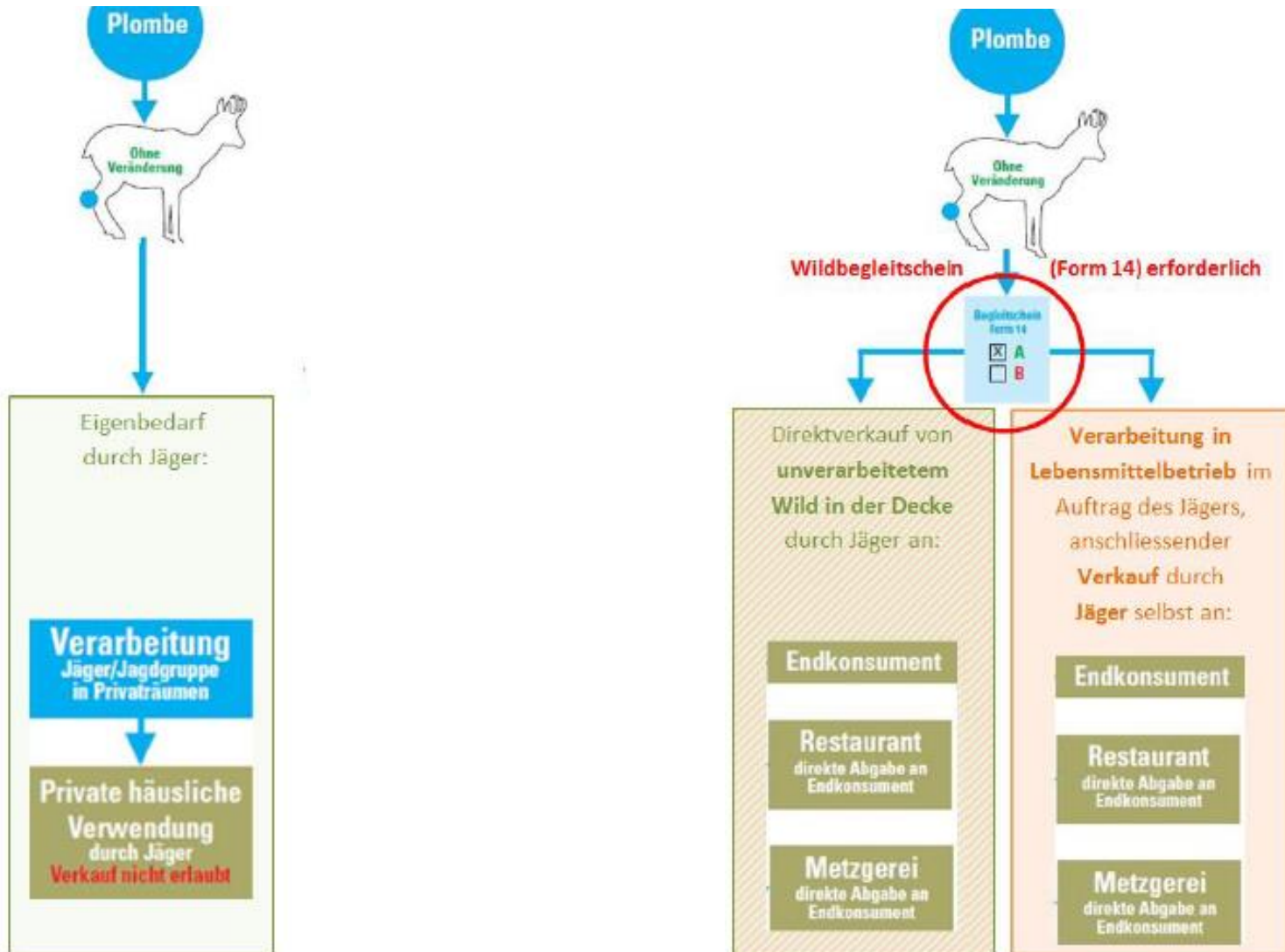


Verarbeitungswege

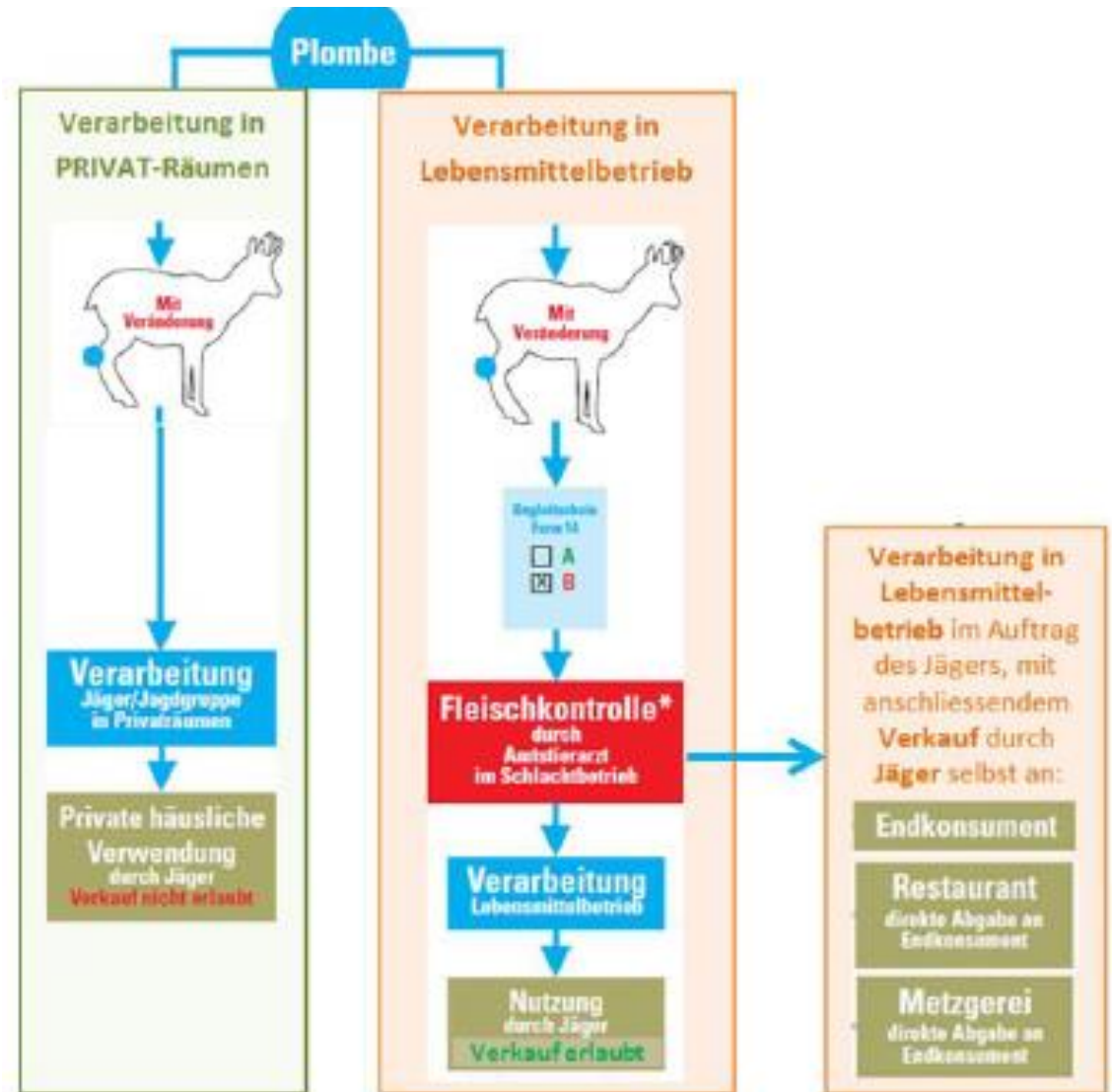
Möglichst schnelle Kühlung



Verarbeitungswege A-Tiere



Verarbeitungswege B-Tiere



B-Tiere – mögliche Verarbeitungswege

- Private Verarbeitung in **privaten Räumlichkeiten** und **ausschliesslich für Eigengebrauch**
→ keine Folge-Massnahme, eigene Verantwortung
- Eigengebrauch, **Verarbeitung im Auftrag**
→ **nur in GHE-Betrieben**, amtliche Fleischkontrolle
- **Verkauf/Weitergabe**
→ Verarbeitung **nur in GHE-Betrieben**, amtliche Fleischkontrolle

Fachgerechte Zerlegung und Lagerung



Take Home Message

- Lieber einmal zu viel als B taxieren
- In der Decke sieht man nicht alles so gut; aber bestimmte Hinweise schon
- Eine amtliche Fleischkontrolle beim Wild:
 - Erhöht die Qualität des Produktes
 - Beugt gesundheitliche Schäden vor
 - Verbessert das Image der Jagd



Fragen?



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit